

## IC\_GIS

Innovationscamp für Geographische Informationssystem

|                                 |                                                                     |                       |            |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------|
| <b>Programm / Ausschreibung</b> | Humanpotenzial, Humanpotenzial, Innovationscamps Ausschreibung 2022 | <b>Status</b>         | laufend    |
| <b>Projektstart</b>             | 01.04.2024                                                          | <b>Projektende</b>    | 31.03.2026 |
| <b>Zeitraum</b>                 | 2024 - 2026                                                         | <b>Projektaufzeit</b> | 24 Monate  |
| <b>Keywords</b>                 | GIS, Fernwärme, Abwasserentsorgung, Trinkwasserversorgung           |                       |            |

### Projektbeschreibung

In Österreich gibt es ca. 2.400 Biomasseheizwerke, 150 Biomasse KWK Anlagen, ca. 5.500 Wasserversorungsanlagen und 1.869 Abwasserentsorungsanlagen (Stand 2018), welche mit deren Infrastruktur einen wesentlichen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung liefern.

Ein Großteil dieser Anlagen ist im ländlichen Gebiet situiert und klein strukturiert, wodurch Betreibende kaum die Möglichkeit haben, die neuesten Erkenntnisse aus R&D und Digitalisierung in den täglichen Betrieb mit einfließen zu lassen. Dies ist jedoch erforderlich, um einen wirtschaftlichen und stabilen Betrieb zu ermöglichen und Kapazitäten für den weiteren Ausbau zu schaffen.

Güssing Energy Technologies (GET) ist seit vielen Jahren Mitglied des Forschungsnetzwerks Austrian Cooperative Research (ACR) und ist damit quasi eine ausgelagerte F&E Abteilung für KMUs in Österreich. GET ist seit vielen Jahren bei nationalen und internationale Forschungsprojekten zum Themenkomplex Fernwärme beteiligt und hat damit einen guten Überblick über aktuelle R&D Ergebnisse und Trends. Gleichzeitig arbeitet GET auch seit vielen Jahren in der energetischen Optimierung von Fernwärmebetrieben, wodurch auch die Probleme des täglichen Betriebs von Fernwärmebetreibenden gut bekannt sind.

Richard Zweiler, Geschäftsführer von GET, ist Schwerpunktsleiter Digitalisierung bei der ACR.

Damit stellt GET das perfekte Bindeglied dar, um R&D Ergebnisse und Digitalisierungs-Knowhow effizient und zielgerichtet zu den Fernwärmebetreibenden zu transportieren.

Das Schulungsprogramm wurde mit den Schulungsteilnehmern im Vorhinein detailliert abgestimmt, um den Knowhow-Transfer zu maximieren. Das breite Größen-Spektrum der Fernwärmen (FW Mischendorf ca. 30 Abnehmer, FW Güssing ca. 500 Abnehmer) wurde so gewählt, dass dieses Schulungsgerüst nach Projektende für andere Fernwärmen weiter-verwendet werden kann, um die Multiplizierbarkeit zu maximieren.

Das Ziel ist der Aufbau eines maßgeschneiderten Schulungsangebots aktueller Ergebnisse aus R&D und Digitalisierungs-Know-how für Fernwärmennetze, das auch nach Projektende weiterverwendet werden kann, um den Multiplikatoreffekt zu maximieren.

Der Nutzen für Fernwärmebetreibende ist die Steigerung der Effizienz im laufenden Betrieb und die Schaffung von Kapazitäten für Erweiterungen von bestehenden Fernwärmennetzen – was einen Baustein zur Erreichung der gesetzten Klimaziele darstellt.

## **Projektkoordinator**

- Güssing Energy Technologies GmbH

## **Projektpartner**

- TB Dipl. Ing. Mikovits & Partner GmbH
- EOM Solutions GmbH
- CeFET GmbH
- FERNWÄRME ST. MICHAEL registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung